

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna: Fachkräfte weiterhin gefragt

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 115 auf 16.099. Im Vergleich zu Februar 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 631 (+4,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,1 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,3 Prozent.

Nicht unüblich für einen Februar und im Einklang mit dem Landestrend hat sich die Arbeitslosigkeit im abgelaufenen Monat im Kreis Unna noch einmal erhöht. Dafür maßgeblich verantwortlich waren junge Menschen. Dazu Agenturchef Thomas Helm: „Grundsätzlich kommen im Februar viele junge Menschen auf den Arbeitsmarkt, wenn ihre zweieinhalbjährigen Ausbildungsverhältnisse auslaufen und sie noch keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben. Dies relativiert sich jedoch in der Regel sehr schnell, da qualifizierte Kräfte stark nachgefragt werden.“

Das deutliche Plus von über 30 Prozent neuer Stellen stimmt Thomas Helm positiv, dass ab dem nächsten Monat mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit gerechnet werden kann: „Trotz aller negativer Konjunkturprognosen sind Arbeitgeber im Kreis Unna auf der Suche nach insbesondere gut qualifiziertem Personal. Menschen dieser Personengruppe dürften es leicht haben, bei Interesse oder Bedarf zügig eine neue Arbeitsstelle zu finden.“

Ab März geht Agenturleiter Helm von einer einsetzenden Frühjahrsbelebung aus.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In sieben der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Anstieg verzeichnete Holzwickede (2,5 Prozent bzw. 12 auf 496). Danach folgen Schwerte (+2,1 Prozent bzw. 33 auf 876), Unna (+1,6 Prozent bzw. 32 auf 2.006), Lünen (+1,3 Prozent bzw. 62 auf 4.943), Kamen (+1,3 Prozent bzw. 23 auf 1.739), Bönen (+0,4 Prozent bzw. drei auf 706) und Bergkamen (+0,6 Prozent bzw. sechs auf 2.339). In Werne reduzierte sich die Arbeitslosigkeit (-4,6 Prozent bzw. 39 auf 816), ebenso in Selm (-1,5 Prozent bzw. 13 auf 876) und Fröndenberg (-0,7 Prozent bzw. vier auf 582).

**Konzerte in der
Hauptgeschäftsstelle der
Sparkasse: Jugend-musiziert-
Preisträgerkonzert und
Beethoven-Klavierabend**

Sparkasse Bergkamen-Bönen.
Gut für die Region.



Laden zu zwei besonderen Konzerten ein (v.l.): Rudolf Helmes, Michael Krause von der Sparkasse und Johannes Wolff

Zu gleich zwei besonderen Konzerten laden die Sparkasse Bergkamen-Bönen und die Musikschule Bergkamen in der ersten Märzwoche ein:

Jugend-musiziert-Preisträgerkonzert am 6. März

Nach der Teilnahme am Regionalwettbewerb Jugend musiziert Ende Januar darf Henry Kudella (11) sich über einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Köln freuen! Zur Preisverleihung wird er sein abwechslungsreiches Programm auf der Gitarre nochmals präsentieren.

Der Konzertabend wird komplettiert von fortgeschrittenen Schülern und ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträgern mit Klavierwerken von Beethoven, Brahms, Chopin und Schubert.

Klavierabend mit Musik von Beethoven am 7. März

Kaum ein anderer Komponist hat sich so sehr für die Freiheit und Menschenrechte eingesetzt wie Beethoven. Anfänglich glühender Bewunderer der französischen Revolution, hat er auch später im Wien der Metternich-Zeit manche Äußerung gewagt, für die weniger berühmte Menschen eingesperrt worden wären.



In einer Zeit, in der Menschenrechte und Freiheit vielfach bedroht sind, kann die Musik Beethovens Mut machen, sich dafür einzusetzen.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer können sich auf die Variationen c-Moll und die berühmte Sonate „Pathétique“ freuen. Im zweiten Teil erklingen zwei Spätwerke, die Sonate E-Dur op. 109 und die Sonate c-Moll op. 111. Es spielen die Pianisten

, die beide an der Musikschule der Stadt Bergkamen unterrichten.

Beide Konzerte beginnen jeweils um 19:30 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Bergkamen-Mönen, Rathausplatz 2. Der Eintritt ist frei!

Mobilen Gesundheitskiosk am 8. März in der Offenen

Ganztagsgrundschule der Gerhart-Hauptmann-Grundschule

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum: Hilfe für Ratsuchende gibt es von den Gesundheitslotsen des „Mobilen Gesundheitskiosks“.

Vor Ort können Sie sich zu allen Fragen rund um die Gesundheit unbürokratisch und kostenlos in der Sprechstunde beraten lassen. Die Gesundheitslotsen Jana Krethen und Jacques Tagne Mambou beraten Sie zu Angeboten unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation. Es geht zum Beispiel um Themen wie: „Was tue ich, wenn ich eine Verordnung bekommen habe? Ich habe Fragen zu Angeboten rund um meine Erkrankung.“

Freitag 8. März 2024 (Mit Termin): OGS Gerhart-Hauptmann-Schule – Am Friedrichsberg 33 – 59192 Bergkamen: 9 – 11:30 Uhr

Interessierte können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Unna telefonisch beraten werden und Termine vereinbaren, unter den folgenden Telefonnummern: Fon 0 23 03 27-35 53 oder unter Fon 0 23 03 27-42 52.

Die eigenen Kompetenzen stärken

Ohne Termin und unabhängig von der Krankenversicherung wird mit Geduld und Zeit geholfen. Die Gesundheitslotsen Jana Krethen und Jacques Tagne Mambou sind medizinisch ausgebildet. Sie gehen auf konkrete Gesundheitsfragen, aber auch die Bedürfnisse ihrer Klienten ein. Sie vermitteln an Haus- und Fachärzte sowie an weiterführenden Hilfestellen im Gesundheits- und Sozialwesen. Hausbesuche durch die Gesundheitslotsen sind ebenfalls möglich.

Außerhalb der offenen Sprechstunden können Termine vereinbart werden unter gesundheitskiosk@kreis-unna.de. Weitere Infos und Kontakte sowie aktuelle Termine gibt es unter www.kreis-unna.de und dem Stichwort „Mobiler

Schmiedeworkshop für Erwachsene und/oder Familien auf der Ökologiestation

Die Beherrschung des Feuers war schon immer ein Merkmal der Menschen. Aber wie entfachte man ein Feuer vor den Zeiten von Feuerzeug und Streichhölzern?

Im Rahmen dieses Workshops werden die notwendigen Kenntnisse zum Feuermachen vermittelt und jeder Teilnehmer kann unter Anleitung ein Feuereisen und ein Messer schmieden. Das Schmieden erfolgt an dafür errichteten kleinen Lehmbänken, in denen der Stahl erhitzt und im Team bearbeitet wird. Nach dem Schmieden werden das fertige Feuereisen und das Messer gehärtet. Alles was die Teilnehmer hergestellt haben dürfen sie mit nach Hause nehmen und sie erhalten zusätzlich etwas Zunder und einen scharfkantigen Feuerstein.

Der Workshop ist auch für Familien geeignet und wird am Sonntag, 07. April 2024 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation angeboten. Geleitet wird der Schmiedeworkshop von Daniel Niederau. Die Kosten betragen für Einzelpersonen 40 Euro ein Familienteam von zwei Familienmitgliedern bezahlt 74 Euro.

Maximal können 20 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Sandrine Seth, sandrine.seth@uwz-

Erfolgreiches Wochenende für die Wasserfreunde beim Schwimmfest in Kamen



Am vergangenen Wochenende fand das 47. Kamener Hallen- und 43. Kamener Minischwimmfest statt, das vom Schwimmverein Kamen ausgerichtet wurde. Das traditionsreiche Schwimmerevent lockte zahlreiche Teilnehmer:innen sowie begeisterte Zuschauer in die Schwimmhalle, um spannende Wettkämpfe und beachtliche Leistungen zu erleben.

Die Wasserfreunde präsentierten sich in Topform und lieferten eine tolle Mannschaftsleistung ab. Insgesamt sicherten sie sich 68 Medaillen, davon 39x Gold, 18x Silber und 12x Bronze. Lina Fließ (*2011) war an diesem Wochenende nicht zu bremsen und konnte sich bei 8 Starts 7 beeindruckende neue Bestzeiten erkämpfen und 7x die goldene und 1x die silberne Medaille mit nach Hause nehmen. Laura Cieschowitz (*2008) erlangte endlich den lang ersehnten Durchbruch über 50m Freistil und konnte ihre Zeit mit 30,40 Sekunden endlich unter 31 Sekunden bringen und wurde dafür dann schlussendlich mit der Goldmedaille belohnt. Außerdem erschwamm sie sich noch 1x Platz 2 und 2x Platz 3. Auch Finja-Marie Possovard (*2011) erkämpfte sich beachtliche neue Bestzeiten über 200m Freistil und 200m Rücken und erreichte 1x den 1. Platz, 3x den 2. Platz und 1x den 3. Platz. Emma Gramse und Sarah Großpietsch (beide Jg. 2013) lieferten sich mehrere spannende Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende stand Emma mit einigen neuen Bestzeiten 4x auf Platz 1 und 1x auf Platz 3. Sarah sicherte sich 5x die Silbermedaille und sammelte ebenfalls ordentliche neue Bestzeiten. Max Simon (*2012) glänzte mit einer neuen Bestzeit über 200m Rücken und stand gleich 5x auf dem Treppchen ganz oben und 1x auf dem Platz 2. Auch Smilla Panberg (*2010) verbesserte einige ihrer Zeiten, setzte sich gegen die Konkurrenz durch und holte sich damit 1x Gold und 2x Silber. Mila Fee Krause (*2011) lieferte über 400m und 50m Freistil starke neue Zeiten und erkämpfte sich damit 3x die goldene und 1x die Bronzemedaille. Ihr Zwillingsbruder Mika Tom schwamm mit einer neuen Bestzeit über 100m Rücken auf Platz 1 und 2x auf Platz 3. Lisa Marie Ebel (2006) erschwamm sich eine neue Bestzeit über 200m Lagen und konnte sich insgesamt über 3x Gold, 2x Silber und 1x Bronze freuen. Ihre jüngere Schwester Laura Sophie (*2008) nahm mit einer neuen Bestzeit über 100m Brust eine Gold- und eine Bronzemedaille mit nach Hause. Auch Ben Luca Spiekermann (*2013) verbesserte seine Zeiten deutlich und schwamm souverän über alle 6 geschwommenen Strecken auf Platz 1. Henriette Treinies (*2013) bewies an diesem Wochenende, wie hart sie gearbeitet hat und sicherte sich über alle geschwommenen

Strecken neue Bestzeiten. Am Ende konnte auch sie sich mit einer Bronzemedaille für ihre tolle Leistung belohnen.

Bei den jüngeren Nachwuchsschwimmer:innen gingen Maylo Behrens (*2013), Celine Cieschowitz (*2015), Ilana Kumon (*2016), Mila Murray (*2016), Mats Pommerening (*2015), Carlotta Treinies (*2015) und Elisa Yüksekogul (*2015) an den Start. Celine, Ilana, Mila und Elisa startete zum ersten Mal über 100m Freistil, Carlotta über 200m Freistil und Rücken. Neben einigen neuen Bestzeiten sicherte sich Maylo 1x Bronze, Ilana 3x Silber, Mila 4x Gold, Mats 1x Gold, Carlotta 1x Gold und Elisa 1x Bronze.

Die Trainer:innen Christian Fließ, Thalia Simon und Hanna Juds, die ihre Mannschaft nicht nur fachkundig gecoacht, sondern auch lautstark vom Beckenrand unterstützt haben, zeigten sich äußerst zufrieden mit den Leistungen des gesamten Teams.

Verein Kulturpott Ruhr e.V.: Vermittlung von Freitickets nun auch in der Stadtbibliothek

Der Verein Kulturpott Ruhr e.V. eröffnet eine Zweigstelle seines Angebots in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek Bergkamen. Immer dienstags von 16 bis 18 Uhr sind ehrenamtlich tätige Mitarbeitende des Vereins in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek Bergkamen im Erdgeschoss anzutreffen, zum ersten Mal am Dienstag, 5. März.

„Kultur für alle“, das hat sich der Verein Kulturpott Ruhr e.V. auf die Fahnen geschrieben. Menschen, denen es finanziell nicht gut geht, sollen kulturelle Teilhabe erhalten. So vermittelt der Verein kostenlos Eintrittskarten zu Veranstaltungen, Theateraufführungen und Konzerten – zum Beispiel den Besuch für die Ruhrtriennale, des Fussballmuseums in Dortmund, des Planetariums in Bochum oder einer Inszenierung in einem Theater in Essen. Die Veranstaltungen finden sich im ganzen Ruhrgebiet und gerade auch im näheren Umkreis.

Kulturgast zu werden ist ganz einfach. Profitieren von diesem Angebot können Menschen – Kulturpott Ruhr spricht von Gästen – die als Einzelperson aktuell monatlich weniger als 1.250 EUR netto Einkommen zur Verfügung haben oder Empfänger von Transferleistungen (Bürgergeld, Grundsicherung, Transfergeld oder BAföG) sind. So melden sich die Gäste bei dem Verein an, legen eine entsprechende Bescheinigung vor und nennen ihre Interessen. Der Kulturpott Ruhr vermittelt dann die Karten für den Gast und eine Begleitperson, die dann vor der Veranstaltung auf den Namen zurückgelegt werden.

Die Stadt Bergkamen freut sich sehr auf diesem Wege die Arbeit des Vereins Kulturpott Ruhr e.V. unterstützen zu können.

Vorstandswahlen und Jubilar-Ehrungen beim TuS Weddinhofen



Foto: TuS Weddinghofen

Am vergangenen Freitag fand die Jahreshauptversammlung des TuS Weddinghofen im Alevitischen Kulturzentrum statt. Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückgeblickt, der Vorstand laut Satzung gewählt und unserer langjährige Mitglieder geehrt. Insgesamt gab es 25 Ehrungen für Mitgliedschaften von 10 bis 55 Jahren. „Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die langjährige Treue zum Verein und hoffen, dass diese in Zukunft in gemeinsamer Zusammenarbeit weiter bestehen bleibt“, betont der TuS.

Darüber hinaus wurden Termine und geplante Veranstaltungen für das aktuelle Jahr vorgestellt wie eine Fahrradtour im Sommer, die Sportabzeichen- und Laufsaison, verschiedene Workshoptage und vieles mehr. Dabei soll jedes Alter angesprochen werden.

Weitere Informationen über den TuS Weddinghofen 1959 e.V., unser Kursangebot und Details über bevorstehende Veranstaltungen finden Sie auf www.tus-weddinghofen.de oder kontaktieren Sie uns gerne unter info@tus-weddinghofen.de.

Denis Panknin wird Leiter des Standortmanagements für Bayer-Industriepark in Bergkamen



Denis Panknin (r.), Leiter Standortmanagement für den Bayer-Industriepark Bergkamen (ab 1.3.2024) mit Thomas Wessa, Leiter Supply Center Bergkamen von Bayer. Foto: Bayer AG

Zum 1.3.2024 wird Denis Panknin die Leitung des Standortmanagements für den Industriepark von Bayer in Bergkamen übernehmen. In dieser Rolle wird er den Standort gegenüber wichtigen Interessengruppen repräsentieren.

„Mit unserer Infrastruktur, unseren Technologien und dem Know-how unserer Mitarbeitenden wollen wir aktiv zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort und in der Region beitragen“, sagt Denis Panknin. „Dabei ist es uns wichtig, ein verlässlicher Partner für alle Interessengruppen zu sein. Dazu gehören neben unseren eigenen Produktionsbetrieben auch die bei uns ansässigen Unternehmen Lanxess und Huntsman sowie Vertreter von Politik und Behörden, gesellschaftliche Organisationen und Medien sowie die Nachbarn und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen und aus dem Umfeld.“

Denis Panknin ist 46 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Er ist diplomierter Maschinenbauingenieur mit Fokus auf Energie- und Verfahrenstechnik und seit 2016 für Bayer tätig. Zuletzt leitete er den Bereich „Disposal Facilities“, also die Entsorgungseinrichtungen, im Supply Center Bergkamen. Vor Bayer arbeitete Denis Panknin als Ingenieur und Betriebsleiter bei Akzo Nobel und Rütgers.

In Personalunion ist Denis Panknin ebenfalls für den Bereich „Infrastructure Plants“, also der Ver- und Entsorgungseinrichtungen, für die Bayer-Standorte Bergkamen, Berlin und Wuppertal in der neu geschaffenen Funktion „Site Management and Infrastructure Services“ innerhalb der Bayer-Division Pharmaceuticals verantwortlich. Darin bündelt das Unternehmen das Standortmanagement und die Infrastruktur-Dienstleistungen für die pharmazeutische Produktion bzw. Forschung und Entwicklung an diesen drei Standorten.

Dieter Heinz, zuvor Leiter des Supply Center Bergkamen, leitet die neue Service-Funktion. „Mit der Neuorganisation wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit der drei bedeutenden Pharma-Standorte Bergkamen, Berlin und Wuppertal stärken und die Kosteneffizienz bei der Bereitstellung der Infrastruktur und Dienstleistungen steigern“, sagt er. „Wir werden dafür verstärkt von der Expertise und den Ressourcen unseres internen internationalen Netzwerks des Bereichs ,Engineering

and Maintenance Excellence' profitieren. Er ist unser Kompetenzzentrum für die Planung und den Betrieb industrieller Anlagen bei Pharma und unsere neue Funktion wird ein Teil davon.“

Das Supply Center Bergkamen von Bayer wird weiterhin unter der Leitung von Thomas Wessa für die Herstellung der pharmazeutischen Wirkstoffe zuständig sein und die produktionsnahen Bereiche umfassen.

Der Bayer-Industriepark Bergkamen

Der Standort von Bayer in Bergkamen ist ein Industriepark für die chemisch-pharmazeutische Produktion. Er ist der größte Produktionsstandort von Bayer für pharmazeutische Wirkstoffe. Im Supply Center Bergkamen sowie den Bereichen der Infrastruktur-Dienstleistungen und des Standortmanagements sind insgesamt circa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Auszubildenden in acht Berufen tätig. Bayer ist der größte Arbeitgeber und eines der Unternehmen mit der höchsten Ausbildungsquote in der Region.

Weltweit bekannt und führend ist der Standort seit mehr als sechs Jahrzehnten für die Herstellung von hormonellen Wirkstoffen für Produkte der Empfängnisverhütung und der Frauengesundheit sowie für die Produktion von Kontrastmitteln. Das erste Kontrastmittel der Welt für die Magnetresonanztomografie wurde 1988 in Bergkamen produziert. Zudem stellt Bayer hier Wirkstoffe für innovative Therapeutika her. Im Jahr 2023 investierte das Unternehmen rund 50 Millionen Euro in den Standort Bergkamen.

Im Bayer-Industriepark Bergkamen produziert zudem die Lanxess Organometallics GmbH mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene metallorganische Verbindungen. Sie ermöglichen die gezielte Herstellung von Kunststoffen, Feinchemikalien und Pharmaka. Zudem sind sie essentiell bei der Herstellung von Halbleitern und Photovoltaik-Modulen sowie

bei Anti-Korrosionsbeschichtungen im Automobilbau und bei der Beschichtung von Glas.

Ebenfalls ansässig ist die Huntsman Advanced Materials (Deutschland) GmbH. Rund 65 Mitarbeitende stellen Härter für Epoxidharze, Druckfarbenharze und Schmelzklebstoffe her. Diese finden in den Bereichen Transport, Flugzeug- und Automobilbau, Energieerzeugung, Elektronik sowie Korrosions- und Bautenschutz Anwendung.

Polizei sucht Zeugen: Neun Pkw im alten Dorf von Weddinghofen beschädigt

Bisher unbekannte Täter haben am Montag (26.02.2024) mehrere PKW an der Straße „Im Alten Dorf“ zerkratzt.

Nach derzeitigen Ermittlungen wurden in der Zeit von 19 Uhr bis 22 Uhr neun Pkw, die jeweils ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand parkten, auf der Beifahrerseite mit einem spitzen Gegenstand im Vorbeigehen beschädigt.

Zeugen, die Verdächtiges bemerkt haben, werden gebeten dieses bei der Polizei in Kamen unter 02307 9213220 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu melden.

Pkw-Fahrer Fußgängerin

übersieht

Am vergangenen Montag kam es gegen 16.25 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einer leicht verletzten Person in Bergkamen-Mitte.

Ein 47-jähriger Mann aus Bergkamen fuhr mit seinem Pkw von einem Discounter-Parkplatz an der Werner Straße. Verkehrsbedingt musste er vor der Straße anhalten. Als er dann anfuhr, übersah er eine 54-jährige Fußgängerin aus Bergkamen auf dem Gehweg und berührte sie mit seinem Fahrzeug.

Bei dem Zusammenstoß verletzte sie sich leicht und musste mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Equal Pay Day 2024: Das Netzwerk Frau und Beruf lädt zu einem Online-Vortrag ein



Das Netzwerk Frau und Beruf organisiert anlässlich des Equal Pay Days eine Zoom-Veranstaltung zum Thema „Mental Load – Wenn eine für alle an alles denkt“. Foto: Kreis Unna

Der Equal Pay Day fällt in diesem Jahr auf den 6. März, da die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen aktuell 18 Prozent beträgt. Leonie Engelhardt, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Unna, erläutert den Zusammenhang: „Rechnet man die 18 Prozent in Tage um, dann arbeiten Frauen die ersten 66 Tage des Jahres umsonst.“

Zwei Prozentpunkte lassen sich allein darauf zurückführen, dass Frauen im Durchschnitt in geringerem Umfang beschäftigt sind als Männer und den Großteil der Sorgearbeit übernehmen.

Fokus auf zusätzlicher Belastung

In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „Höchste Zeit für equal pay!“ und legt den Fokus auf den Zusammenhang von Zeit und Geld. Das Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna organisiert zu diesem Anlass am Mittwoch, 6. März, eine digitale Veranstaltung zum Thema „Mental Load – Wenn eine für alle an alles denkt“.

An diesem Tag und bei der Veranstaltung geht es nicht nur um

faire Bezahlung. Bei der Online-Veranstaltung macht das Netzwerk Frau und Beruf auf eine weitere zusätzliche Belastung aufmerksam, die oftmals Frauen betrifft: Mental Load bezieht sich auf die unsichtbare, oft unerkannte mentale Arbeit, die im Alltag anfällt. Es ist die Kombination aus Planung, Organisation, Aufgaben und Verpflichtungen, die in Familie und Beruf anfallen. Daraus entsteht zusätzlicher Stress.

Die Summe der unbezahlten Arbeit ist für Frauen oft ein Grund dafür, dass weniger bezahlte (Erwerbs-)Arbeit geleistet werden kann und/oder die berufliche Karriere zurückgestellt wird.

Stefanie Daiber, Diplom-Pädagogin und Gesundheitscoach aus Unna, gibt bei der Online-Veranstaltung Hinweise und Tipps, wie Frauen ihren beruflichen und privaten Alltag gleichberechtigter und entlastend gestalten können. Sie eröffnet eine andere Sichtweise auf Arbeitsverteilung und gibt einfach umzusetzende Strategien für eine entspannte, gerechtere Verteilung von Verantwortung.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 6. März von 17 bis 18 Uhr über Zoom. Alle Interessierten sind herzlich zu einer Teilnahme eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Informationen und den Zugang zur digitalen Plattform gibt es im Flyer im Anhang und unter www.kreis-unna.de/gleichstellung. PK | PKU